

Bier ZEITUNG

Mittwoch, 19.07.1972
Abendausgabe

der Bufisten



TRITT EIN IN DAS REICH DES WISSENS UND HÖRE VON DER GRÖSSE DER TECHNIK(er)!



Semesterabschlussfeier der HI am 19.07.1972 im Grünen Hof
Karlsruhe – Durlach

Kostenlose Ausgabe

Auflage: 40 Stück

Druckhaus: Bufa Karlsruhe

Zeichnungen: Idur Eledej

Verantwortlich für den Inhalt: Netsrac Sehtam, Dab Nelfuzlas

Zum Geleit

Sagt es nicht so leicht dahin,
Unsinn hätte keinen Sinn!
In Stunden, wo der Unsinn waltet,
da sind die Sorgen ausgeschaltet.
Und sorglos ist dann ein Gewinn,
demnach hat Unsinn also – Sinn.

Festordnung

- § 1 Jedem Bufisten ist es ausdrücklich verboten, miese Stimmung mitzubringen.
- § 2 Wer durch hastiges Trinken Gläser verschluckt, hat diese dann, am anderen Tag wieder zurück zu geben.
- § 3 Wer sich eine Affen erworben hat, muß eine ordentliche Ernährung sicher stellen, andernfalls erfolgt Anzeige wegen Tierquälerei.
- § 4 Die Schweiger werden gebeten, alle 5 Minuten von etwas anderem zu schweigen.
- § 5 Wer nach 5 Stunden noch nüchtern ist, wird als Krautfahrer engagiert.
- § 6 Die Semesterfeier ist als beendet anzusehen, wenn sich weniger als ein Bufist im Saal befindet.
- § 7 Das Übelnehmen ist verboten, Übelsein nur im Notfall erlaubt.

Anzeigen

Wer liefert mir heiße Kartoffeln zwecks Verbesserung meiner englischen Aussprache?

Dipl.-Ing. Bredschneider

Suche Startblock für Tiefstart Richtung Klassenprimus.

Wilfried Becker

Todsichere Methode zur Berechnung der Gemeinkosten dank detailliert erarbeiteter Unterlagen. Schreibkraft ist zu stellen.

Oberstudienrat Bosch

Suche Begleitschutz!

Erfahrene junge Dame, sucht eine Begleiter für den Heimweg. Der Auswahl wegen können sich noch mehrere Herren bewerben.

Gabriele Gottwald

Ständig neue Lichtpausen auf Lager. Zu Tageshöchstpreisen abzugeben.

Dipl.-Ing. Kunzmann

Älterer, guterhaltener Junggeselle sucht junge Frau.

Bewerberinnen mit technischen Kenntnissen werden bevorzugt.

Hans Montigel

Wie halte ich 24 Studierende 2 Stunden lang im Chemiesaal wach? Für Rat wäre dankbar.

Dipl.-Ing. Geisler



mens agitat molem
(Der Geist bewegt den Stoff)

Schalldämpfer für lautstarkes Organ gesucht.

Carsten Mathes

Wer stellt mir nach Feiern „Hallo-Wach“ zur Verfügung, wenn ich zum Chef muß?

Oberstudienrat Reuter

Playboy sucht Stellung als Seelentröster. 20-jährige Blondinen werden bevorzugt.

Detlef Bopp

Suche gleichgesinnten Radfahrer, mit dem ich mein Tempo messen kann.

Dipl.-Ing. Wetterling

Wer gründet mit mir den Verein der Arbeitsschauen und Trinkfesten?

Es wollen sich bitte nur Personen mit erstklassigen Referenzen melden.

Henno Kaert

Billig! Billig!

Stelle einen Posten „Besondere Erfahrungen“ zur Verfügung. Leicht unverständlich, jedoch Dankschreiben aus ganz Europa.

Techn. Oberlehrer Höflin

Starker Eisenträger zum Tragen des Ehejochs gesucht.

Bernd Winkler

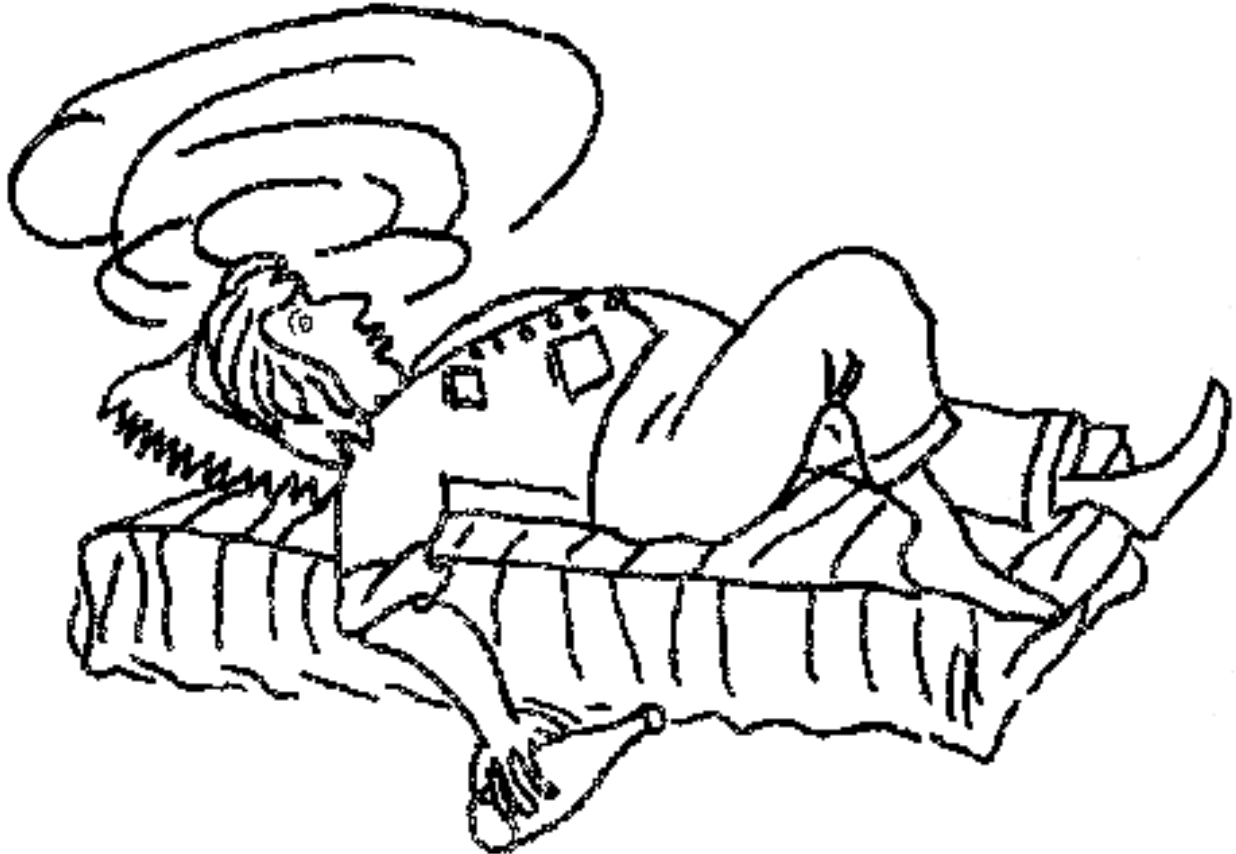
Bekanntmachung!

Meine Devise ist, arbeite lustig und gediegen, was nicht fertig wird bleibt liegen.

Oberstudiendirektor Dipl.-Ing. Broderdörp

Erfahrener Schürzenjäger sucht neue Jagdgründe. Schwäbischer Jadschein ist vorhanden.

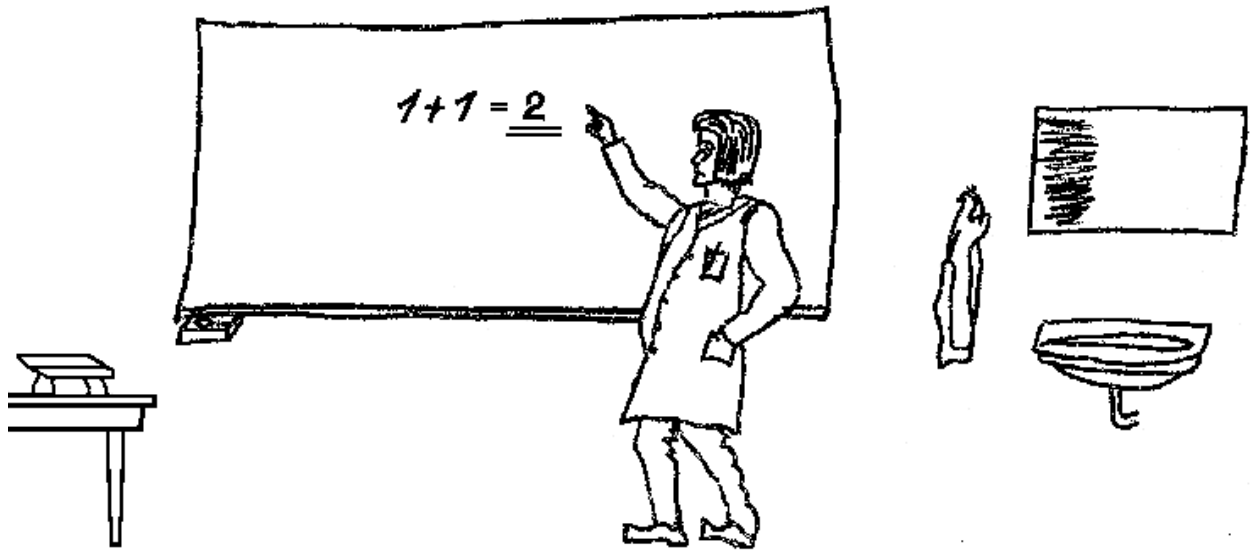
Rudi Jedele



Warnung!!

Wehe dem, der es mir nachmacht, eine Stunde lang über nichts zu meckern.!

Annette Bischoff



Diese Gleichung – Reuter hat gebracht



Ob
Elias
sie
wohl
bald
zunichte
macht



$$1 + 1 = 1$$

Buntes Allerlei

Das Leben ist schwer, auch als studierender Gastarbeiter. Nur durch harte Arbeit und Fleiß kommt man in Deutschland weiter.

Ferdinand Schmitzberger

Ich kann es nicht vereinbaren mit meinem Gewissen, ohne Rat – Schlager bin ich aufgeschmissen.

Dipl.-Ing. Kunzmann

Sie waren auf der Hochzeitsreise in einem Restaurant eingekehrt und studierten die Speisekarte. „Was möchtest Du denn mein Schatz?“ „Ach, Du weißt doch was ich am liebsten mag“ – „Ja, ja schon gut, aber essen müssen wir ja schließlich auch“

Gerd Elias und Frau

Fürchtet den Bock von vorn, den Esel von hinten und mich von allen Seiten.

Oberstudienrat Hummel

Wer lernt so fleißig, schaut ernst und starr zur Tafel hin, es ist der

Dieter Farr

Q aufgenommen = Q abgegeben.

Was sagte ich doch grad eben?

Ach ja, hier steht es auf dem Blatt, am besten lese ich es ab.

Dann bleibt noch Zeit für ein neckisch' Wort,
mit Damen flirte ich gern an diesem Ort.

Dipl.-Ing. Leister

Ruf ich donnernd durch das Haus,
reißt ein jeder vor mir aus.
Mancher kriegt auch eine Schreck
Und verflucht den Mathes weg.

Zwei Bufisten begrüßen sich.
Sagt der eine: „Guten Tag Dicker !“
Wurde der andere böse und sagte:
„Beleidige mich nicht, ich mache schon eine
Entfettungskur, ich reite, das Pferd hat schon
20 Pfund abgenommen.
Doch Dünner, da hast du es ja besser, wenn du
Dir die Brust einseifst, dann schäumt es auch
Auf dem Rücken.

Norbert Bohlmann und
Hermann Birnkammer

Ei wie gut daß niemand weiß,
daß ich Rumpelstilzchen heiß.

Josef Dorr

In Frankreich, dem schönen Land,
sind zwei Bufisten außer Rand und Band.
sie suchen von Müh' und Plag' Vergessen
und sagen nachher Sie hätten Schnecken dort gegessen.

Rudolf Comtesse
und Kurt Wolfersdorf

Höflichkeit und Theo Lingen,
die sind bei ihm charmant gepaart.
Der Gaby soll'n die Ohren klingeln,
denn sie gefällt, ist sehr apart.

Techn. Oberlehrer Höflin

Bei der Pfälzer Nas' da weiß man nie genau
ob sie rot ist oder blau.

Doch das eine weiß man ganz gewiß,
dass sie nicht vom Wassertrinken ist.

Klaus Klingel

Wenn's Schnitzel gibt und Spargel frisch,
dann kriegt mich keiner weg vom Tisch.

Annette Bischoff

Hupsi der Bienenkönig ist auch heute hier,
ob er wohl 'ne Königin sucht in diesem Revier?

Hubert Schlager

Dem Konermann dem hört man's an,
daß nur aus Köln er stammen kann, - der 0,07

Günther Konermann

Wenn du in Mathe gar nichts kannst,
wend' dich an Regensburger Franz.

Franz Traidl

Gewinner des Reuter-Gedenk-Preises

Ich will euch wohl in allem weisen,
mein Kopf ist hart wie Stahl und Eisen.

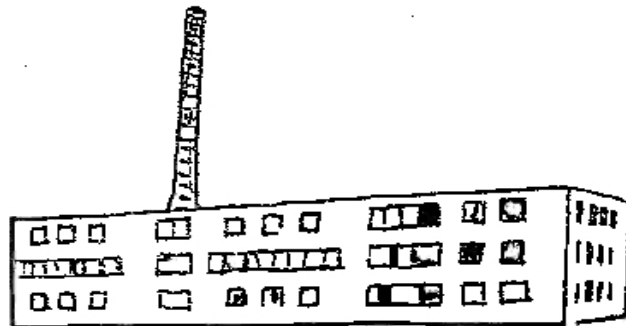
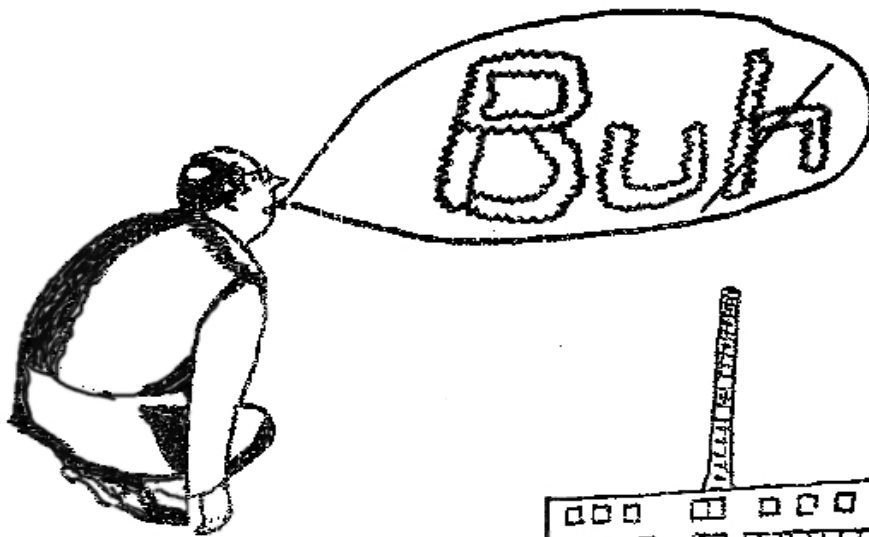
Norbert Amrein

Schon morgens um fünf, muß er den Hund trainieren,
er liebt sonst nichts, die Mädchen müssen bei ihm
glatt erfrieren.

Joachim Grün



die



kriegts Du nicht die
Lösung raus
bist Du ein Kulturbanaus'

~~3. 4. 5. 6.~~

Ein wichtiges Amt ich nehme wahr,
nichts kann mich erschüttern
weder Schrecken noch Horror,
denn ich bin der Klassenbuchträger Dohr.

Wer macht alle Bufisten wild?
Das ist die Gaby aus Bielefeld.

Welcher Kindergarten beschäftigt mich nach Feierabend,
zur Erlangung einer Reife, die man nur am Objekt bekommt.

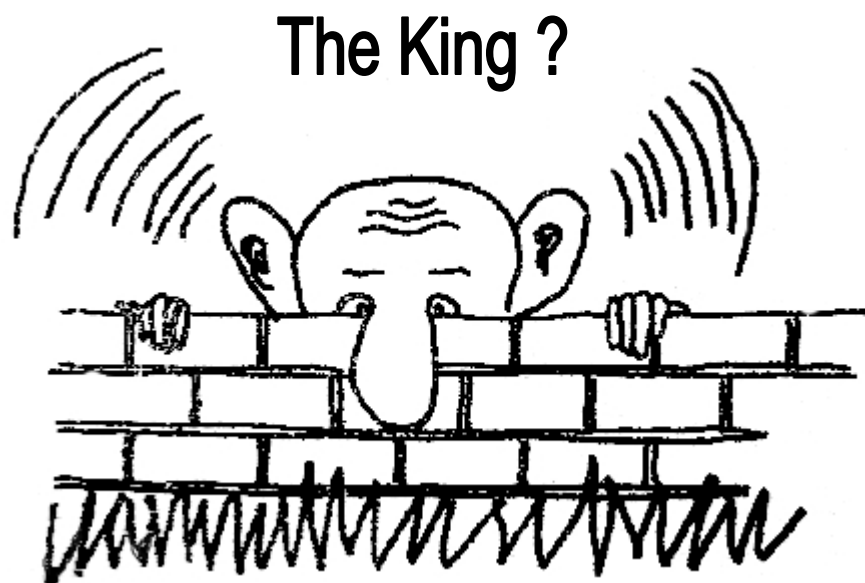
Wilfried Becker

Es öffnen sich alle Türen,
einem jungen Mann aus Büren.
Doch eine bleibt verschlossen,
gerade in die ist er verschossen.

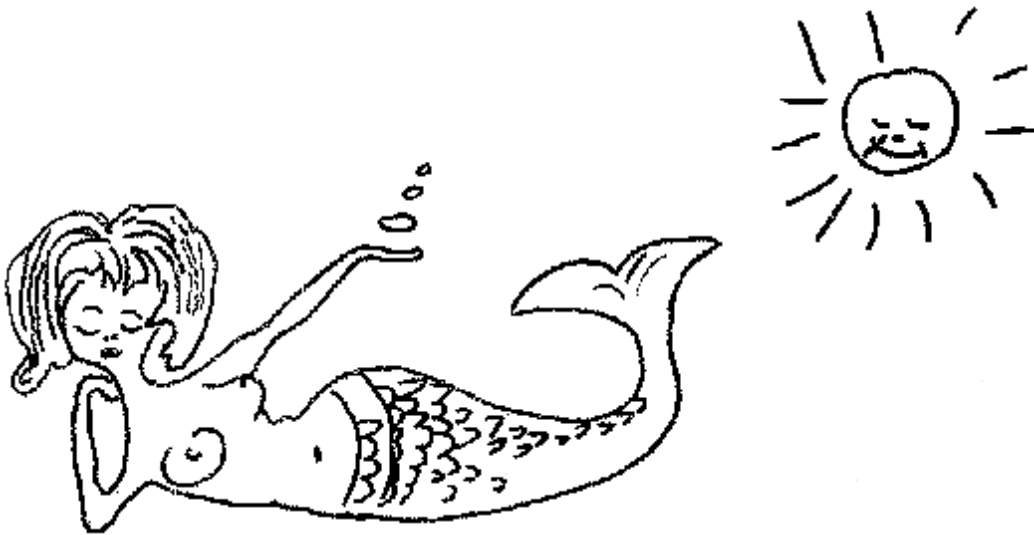
Werner Kurz

Ein Furr – Mann aus der Pfalz
Der hat `nen großen Hals.

Jürgen Furr



MC BREDY IS WATCHING YOU !



Das Lied der H I – 1

Melodie: „Eine Seefahrt die ist lustig.“

1. In der Bufa angekommen fing ein neues Leben an,
bald schon hatten wir vernommen, was ein Mensch so leisten kann.
Holla hi, Holla ho, Holla hiha hiha hiha ho.
2. War es im März auch noch gemütlich und es hatte jeder gut,
doch schon bald wurd' es kritisch und gar manchem sank der Mut.
Refrain.
3. Hatten wir auch viele Fächer, wurde uns doch bald schon klar,
was für uns sehr wichtig oder unwichtig war.
Refrain.
4. Doch wie so oft auch im Leben, mach die Rechnung ohne Wirt,
geht die Klausur daneben, wird `ne 6 gleich serviert.
Refrain.
5. Beim Entwerfen oder Schweißen, konnte man gar bald schon sehn
welche Lehrer von Montage oder Zeichnen was versteh'n.
Refrain.
6. Meine Damen, meine Herren, schaut mich bitte einmal an
ich geb' Euch eine Lehre, wendet Vorteilsregeln an.
Refrain.
7. Ob von Cäsar oder Dora, von CI nach DF
ja das Schieben, das muß klappen wie aus dem eff eff.
Refrain.
8. Rechnest du einmal mit Kunzi, eine obere Verteilung,
ja dann lernst du das Schätzen und die reziproke Teilung.
Refrain.

9. In der Wirtschaftskunde dann, kam Hein Bollo einmal dran,
er sagt' dies Fach ist nicht wichtig, auf `ne Note da verzicht ich.
Refrain.
10. Geht die Tür auch mal innen, hat das seinen guten Zweck,
denn bei Banken, kann der Räuber mit dem Geld nicht so schnell weg.
Refrain.
11. Kam ein Mann aus der Wirtschaft, gab beim Zeichnen Punkte an
und verdrehte alle Körper, daß man's kaum verstehen kann.
Refrain.
12. Ob Zement oder Mergel, ob Kalk oder Ton,
nur das eine das ist wichtig und das ist der Blääääähton.
Refrain.
13. Ein 10 Minutenreferat, über Kepler, Goethe, Brandt,
soll Erleuchtung ihnen geben, Allgemeinwissen heben.
Refrain.
14. Kommt man Pfingsten aus dem Urlaub, auf die BuFa ganz erpicht,
wird am Montag gleich gewettert, meine Herr'n so geht das nicht.
Refrain.
15. Ein Thermometer in der Hand, ziehe durch das ganz Land,
messe hier und messe da, falderi und faldera.
Refrain.
16. Hast du Hunger oder Durst, kaufe Brenners heiße Wurst,
oder Cola oder Brezel, nur die Preise sind ein Rätsel.
Refrain.
17. Nun erscheint noch „last not least“, ein lebendig kleines Biest
auf das sind wir ganz erpicht, weil es immer wieder sticht. - (Mister Hummel)
Refrain.
18. Ich bin meiner Pflicht entledigt und vorerst die Sorgen los,
hat euch dieses Lied gefallen, hebt das Glas und sagt: „Prost“!
Refrain.



*Wer schmeißt `ne Lage
für die wack'ren Sänger??*

Spenden diesmal für
notleidende Künstler

Epilog

Wenn Euch dies Büchlein nicht gefällt,
dann werft es nicht gleich fort,
nehmt das Papier, es kostet Geld,
an einen ganz bestimmten Ort.
Gefällt es Euch, das ist bekannt,
für uns der beste Lohn.
Dann hebt es auf und leset drin
die Witzblatt Redaktion.

